

FDP-Fraktion Linnich · Rurdorfer Str. 64 · 52441 Linnich

Bürgermeisterin der Stadt Linnich
Marion Schunck-Zenker o.V.i.A.
Vorsitzender des Schulausschusses
Ulrich Meuser
Rurdorfer Straße 64
52441 Linnich

Schriftliche Anfrage: Mobbing und Extremismus an unseren Schulen?

Linnich, 28. August 2024

Patrick L. Schunn, M.A.
Vorsitzender

Katharina Adams
Stellv. Vorsitzende
Fraktionsgeschäftsführerin

info@fdp-linnich.de
www.fdp-linnich.de

Freie Demokratische Partei
Fraktion im Rat der Stadt Linnich
Rurdorfer Straße 64
52441 Linnich

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Schunck-Zenker,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Meuser,

die Schule ist ein Ort der Bildung, aber auch ein Ort, an dem unsere Kinder einen erheblichen Teil ihres Tages und ihres Soziallebens verbringen. Dies kann auch immer Konfliktpotential beinhalten. Für die Entwicklung unserer Kinder ist ein sicheres Umfeld, in dem sie sich und ihre Persönlichkeit entfalten können, entscheidend.

Eine Untersuchung der Techniker Krankenkasse ergab, dass fast jedes sechste Schulkind von Mobbing betroffen ist [1]. Laut PISA-Studie von 2022 sind knapp sieben Prozent aller 15-jährigen Schülerinnen und Schüler sehr häufigem Mobbing ausgesetzt [2]. (Cyber-)Mobbing kann sich negativ auf die Entwicklung des Kindes/Jugendlichen und auf dessen Lernerfolg auswirken.

Eine Recherche des SWR ergab eine Zunahme von islamistischen Vorfällen an Schulen, insbesondere nach dem 7. Oktober 2023 [3]. Dazu zählen (verbale) Angriffe auf jüdische Mitschülerinnen und Mitschüler, aber auch Forderungen nach Geschlechtertrennung im Unterricht. Report Mainz berichtet zudem von einer Zunahme an rechtsextremen und rassistischen Vorfällen an Schulen [4].

Wir sind überzeugt, dass sich unsere Schulen dieser Herausforderungen bewusst sind und darauf präventiv und reaktiv reagieren. Im Rahmen der ersten Sitzung des Schulausschusses nach der Sommerpause würden wir uns über einen (mündlichen) Bericht (der Schulleitungen) freuen, der folgende Aspekte berücksichtigt:

1. Werden gemeldete Vorfälle der o.g. Art statistisch erfasst? Falls ja, wie viele Fälle wurden in den letzten beiden Schuljahren erfasst?
2. Ist erkennbar, ob bestimmte Personengruppen von (Cyber-)Mobbing betroffen sind, z.B. Mädchen, Angehörige ethnischer oder religiöser Gruppen, LSBTIQ+-Schülerinnen/Schüler?
3. Welche Maßnahmen ergreifen die Schulen präventiv, um o.g. Vorfälle zu vermeiden oder zu reduzieren?
4. Welche Maßnahmen werden reaktiv ergriffen, wenn es zu solchen Vorfällen kommt?

5. Ist eine Zu- und/oder Abnahme solcher Vorfälle in den letzten Schuljahren zu verzeichnen gewesen?
6. Kann die Stadt die Schulen bei der Prävention bzw. Verfolgung o.g. Vorfälle unterstützen?

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Patrick L. Schunn
Fraktionsvorsitzender

Marie-Theres Schlösser
Schulpolitische Sprecherin

--

Quellen:

- [1] <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/149087/Fast-jedes-sechste-Schulkind-von-Mobbing-betroffen>
- [2] <https://de.statista.com/themen/132/mobbing/#topicOverview>
- [3] <https://www.tagesschau.de/investigativ/swr/vollbild-islamismus-schulen-100.html>
- [4] <https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/schulen-rassismus-100.html>